

SO	28.	07.	14 Uhr	<b>Lichtenrade – Westteil:</b> Einst und jetzt
DO	01.	08.	18 Uhr	<b>Auf Spurensuche in Mariendorf:</b> Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime
FR	02.	08.	18 Uhr	<b>Im NS verfolgte Bezirksverordnete in Schöneberg:</b> Rundgang um das Rathaus Schöneberg
SO	04.	08.	12 Uhr	<b>Im NS verfolgte Bezirksverordnete in Tempelhof:</b> Rundgang um das Rathaus Tempelhof
SO	04.	08.	14:30	<b>Im NS verfolgte Bezirksverordnete:</b> Vom SA-Gefängnis Papestraße zum U-Bahnhof Paradesstraße
DO	08.	08.	18:30	<b>Schwarzer &amp; Queerer Feminismus:</b> Biografien aus Schöneberg
SA	17.	08.	14 Uhr	<b>Geschichte des Schöneberger Südgeländes:</b> Schrebergärten – Zwangsarbeitslager – Stadtplanung
SO	18.	08.	13 Uhr	<b>Queer durch Schöneberg:</b> Eine Spurensuche im historischen Regenbogenkiez
SA	24.	08.	14 Uhr	<b>Meilensteine der Schöneberger Stadtentwicklung:</b> Zwischen Mythos und Geschichtsschreibung
SO	01.	09.	11 Uhr	<b>Mauertour Lichtenrade:</b> 35 Jahre Wiedervereinigung
FR	06.	09.	17 Uhr	<b>»Jewish Displaced Persons« Lager Mariendorf:</b> Zwischen Lager und Hoffnung auf Heimat
SO	08.	09.	14 Uhr	<b>LiteraTour:</b> Literarischer Spaziergang in Tempelhof
SA	14.	09.	16 Uhr	<b>Vom Prälaten zum Schwarzen Adler:</b> Auf Spurensuche historischer Schöneberger Gasthäuser
SO	15.	09.	11 Uhr	<b>Kunst und Widerstand in Friedenau:</b> Eine idyllische Landgemeinde
SA	21.	09.	15 Uhr	<b>Galerientour Potsdamer Straße:</b> Neue Kunstorte in historischen Räumen
SO	22.	09.	12 Uhr	<b>Jüdisches Leben im Bayerischen Viertel:</b> Wohnort Albert Einsteins und verletztes Stadtviertel
SA	28.	09.	12:30	<b>Alternatives Schöneberg:</b> Phantasie, Politik und Parolen
SO	29.	09.	14 Uhr	<b>577 Z. Franz Herrendorf:</b> Fragmente einer Nachkriegsgeschichte
SA	12.	10.	14 Uhr	<b>Blitzlichter zur Tempelhofer Geschichte:</b> Leben und Sterben zwischen Dorfkirche, Bospark und Dorfstraße
SO	13.	10.	11 Uhr	<b>Streetart- und GraffitiTour rund um die Bülowstraße:</b> Kiezspaziergang für alle ab 8 Jahren
SO	13.	10.	14 Uhr	<b>Früher Flaniermeile, heute Sushi, Döner und Späti:</b> Der Tempelhofer-Damm zwischen 1950 und jetzt
SO	20.	10.	11 Uhr	<b>Streetart- und GraffitiTour rund um die Bülowstraße:</b> Kiezspaziergang für alle ab 8 Jahren
SO	20.	10.	11 Uhr	<b>Die Anschlussbahn auf dem Flughafen Tempelhof:</b> Ein Spaziergang zu den historischen Gleisanlagen

# BEZIRKS TOUREN

Tempelhof-Schöneberg  
Juli bis Oktober  
2024



**Mauertour Lichtenrade: 35 Jahre Wiedervereinigung.** Mauerdenkmal, Foto: Marina Heimann



**Auf Spurensuche in Mariendorf:** Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime. Gerd Szepansky am 14. Juni 1992, Stefan Krause, Archiv der ehemaligen VVN Westberlin



**Schwarzer & Queerer Feminismus:** Biografien aus Schöneberg. Foto: Aimé Mwemba



**Geschichte des Schöneberger Südgeländes:** Schrebergärten – Zwangsarbeiterlager – Stadtplanung. Räumung des Südgeländes 1938, Foto: Museen Tempelhof-Schöneberg, Archiv



**Queer durch Schöneberg:** Eine Spurensuche im historischen Regenbogenkiez. Foto: Museen Tempelhof-Schöneberg



**Meilensteine der Schöneberger Stadtentwicklung:** Zwischen Mythos und Geschichtsschreibung. Bodo Mann, Foto: Malte Nies (cequi)



**Im NS verfolgte Bezirksverordnete in Tempelhof:** Rundgang um das Rathaus Tempelhof. Portrait des Bezirksbürgermeisters Otto Burgemeister, Siegfried Rorbeck, Öl auf Leinwand, 1953, Foto: Friedhelm Hoffmann, 2024, Museen Tempelhof-Schöneberg



**Im NS verfolgte Bezirksverordnete in Schöneberg:** Rundgang um das Rathaus Schöneberg. Bezirksversammlung, Wandbild im Rathaus Schöneberg, Arthur Johnson, 1929, Foto: Friedhelm Hoffmann, 2024, Museen Tempelhof-Schöneberg, Archiv



**Im NS verfolgte Bezirksverordnete:** Stadtführung vom SA-Gefängnis Papestraße zum U-Bahnhof Paradesstraße. Werbepostkarte der Bücherstube von Gertrud Klühs, 1933-1936, Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, Gertrud Klühs, Reg. Nr. 15298



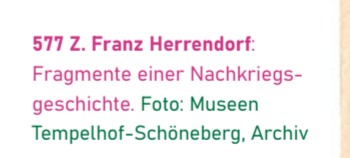
**Streetart- und GraffitiTour rund um die Bülowstraße:** Kiezspaziergang für alle ab 8 Jahren. Foto: Museen Tempelhof-Schöneberg



**»Jewish Displaced Persons«-Lager Mariendorf:** Zwischen Lager und Hoffnung auf Heimat. Foto: Radi Dhan



**Alternatives Schöneberg:** Phantasie, Politik und Parolen. Markt und besetztes Haus am Winterfeldtplatz, 1981, Foto: Jürgen Henschel, Museen Tempelhof-Schöneberg, Archiv



**577 Z. Franz Herrendorf:** Fragmente einer Nachkriegsgeschichte. Foto: Museen Tempelhof-Schöneberg, Archiv



**Vom Prälaten zum Schwarzen Adler:** Auf Spurensuche historischer Schöneberger Gasthäuser. Der Garten der Schlossbrauerei, 1908, Quelle: Museen Tempelhof-Schöneberg, Archiv



**Früher Flaniermeile, heute Sushi, Döner und Späti:** Der Tempelhofer-Damm zwischen 1950 und jetzt. Das Kaufhaus GALERIA Berlin Tempelhof am Tempelhofer Damm 191, 2023, Foto: Dagmar Giesecke



**Die Anschlussbahn auf dem Flughafen Tempelhof:** Ein Spaziergang zu den historischen Gleisanlagen. Foto: Wilfried Buettner



**Veranstalter**  
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
Fachbereich Kunst, Kultur, Museen



## Kontakt

Museen Tempelhof-Schöneberg  
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Anmeldungen bis einen Werktag vor der Tour, vorzugsweise per E-Mail:  
[museum@ba-ts.berlin.de](mailto:museum@ba-ts.berlin.de)

Telefonische Anmeldung:  
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr  
Tel. 030 - 902 77 61 63

Alle Angebote sind kostenfrei!

[www.museen-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de)



**SO 28.07.** | 14 Uhr

**Lichtenrade – Westteil:**  
Einst und jetzt

**Lichtenrade** ist im Gegensatz zu anderen Ortsteilen in Tempelhof-Schöneberg erst vor ca. 650 Jahren als Bauerdorf gegründet worden. Der Charakter änderte sich schlagartig durch den Bau der Bahnstrecke Richtung Dresden, die leider auch den Ort teilte. Wir schauen uns den kleineren und ruhigeren Teil an und beginnen mit der Abendrotsiedlung. Der ca. 5 km lange Weg bringt uns dann zum S-Bahnhof Lichtenrade.

Spaziergang mit **Uwe Sawitzki**

**SO 04.08.** | 14:30 Uhr

**Im NS verfolgte Bezirksverordnete:**  
Vom SA-Gefängnis Papestraße zum U-Bahnhof Paradesstraße

In der NS-Zeit wurden zahlreiche Angehörige der jungen Bezirksversammlungen aus rassistischen und politischen Gründen ausgegrenzt und verfolgt. Darunter war auch die **sozialdemokratische Politikerin Gertrud Klühs aus Schöneberg**. Nach der Machtübertragung gründete sie eine Leihbibliothek und hielt Kontakte zu ehemaligen SPD-Mitgliedern.

Begleitend zur Sonderausstellung **»Spurensuche Demokratie. Im Nationalsozialismus verfolgte Angehörige der Bezirksversammlungen in Schöneberg und Tempelhof 1933–1945«** im Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße.

Führung mit **Trille Schünke** (Frauentouren)

**SA 24.08.** | 14 Uhr

**Meilensteine der Schöneberger Stadtentwicklung:** Zwischen Mythos und Geschichtsschreibung

Unklar ist, **warum Alt-Schöneberg im 19. Jahrhundert als düsterer Ort galt**, trotz Gasbeleuchtung und teils befestigter Straßen. Im Gemeinderat gewannen wohlhabende Familien 1894 das Besitzrecht an der Dorfaue mit weitreichenden Folgen. Ein Rätsel bleibt, warum ihre Nachfahren Schöneberg wieder verließen und ihre Villen Spitzhacken zum Opfer fielen.

Kiezspaziergang mit **Marita Filipowsky** (Berliner Geschichtswerkstatt e.V.)

**SA 14.09.** | 16 Uhr

**Vom Prälaten zum Schwarzen Adler:**  
Auf Spurensuche historischer Schöneberger Gasthäuser

Wie ein Reiseführer 1888 berichtet, zog es in den Sommermonaten ganze Heerscharen in den Garten der Schlossbrauerei und **umliegende Gasthäuser**. Dort konnten mehr als 1100 Besuchende alljährlich ein buntes Kulturprogramm genießen und bequem mit Pferdeomnibus oder Dampfstraßenbahn anreisen. Neben vielen Veranstaltungen bot der »Schwarze Adler« für 5 Mark eine spektakuläre Ballonfahrt zum Vergnügen aller Gäste an.

Im Rahmen des **Kultursommerfests vom Amt für Weiterbildung und Kultur Tempelhof-Schöneberg**

Kiezspaziergang mit **Marita Filipowsky** (Berliner Geschichtswerkstatt e.V.)

**SA 28.09.** | 12:30 Uhr

**Alternatives Schöneberg:**  
Phantasie, Politik und Parolen

In den **Achtzigern wurde in der alternativen Szene vieles vorgedacht, was heute wieder diskutiert wird:** Bezahlbarer Wohnraum, Ausbau der Wind- und Solarenergie, eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Stadt, Datenschutz und geschlechtliche Selbstbestimmung. Ideenreichtum und Eigeninitiative schufen wegweisende Projekte, die jedoch stets von Denunziation und Verdrängung bedroht waren. Wir folgen vielen Personen der Hausbesetzungsbewegung, tüftelnden und schwadronierenden Menschen und lernen von den damaligen Kämpfen und Irrwegen auch einiges für die aktuellen Auseinandersetzungen.

Spaziergang mit **Stefan Zollhauser**

**SO 13.10.** | 14 Uhr

**Früher Flaniermeile, heute Sushi, Döner und Späti:** Der Tempelhofer-Damm zwischen 1950 und jetzt

Wer erinnert sich noch an »Betten-Boeldicke«, »Carl Walden« oder »Schokoladen-Walter«? Welche Geschäfte prägten die **Zeit des Wirtschaftswunders** und welche fielen dem **Geschäftssterben Ende der 1990er Jahre** zum Opfer? Welche haben bis heute überlebt und prägen noch immer »ein bisschen« den Te-Damm? **Ausgewählte Geschäfte, verschwundene und aktuelle, werden portraitiert.** Ein Spaziergang zwischen Ringbahnstraße und Tempelhofer Hafen.

Spaziergang mit **Dagmar Giesecke** (Berliner Geschichtswerkstatt e.V.)

**DO 01.08.** | 18 Uhr

**Auf Spurensuche in Mariendorf:**  
Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime

Es waren wenige, die sich gegen das nationalsozialistische Regime engagierten. Dennoch gab es in Berlin in der gesamten NS-Zeit einen **ungebrochenen Widerstand, auch in Mariendorf**. Darunter waren ebenso Frauen. Trotz ihrer vielfältigen widerständigen Aktivitäten sind sie bis heute oftmals wenig bekannt, dabei stammte mit Gerda Szepansky sogar eine der ersten West-Berlinerinnen, die sich mit dem Thema auseinandersetzte, aus Mariendorf. Wir begeben uns auf Spurensuche.

Führung mit **Trille Schünke** (Frauentouren)

**DO 08.08.** | 18:30 Uhr

**Schwarzer & Queerer Feminismus:**  
Biografien aus Schöneberg

Tauche ein in die faszinierenden **Lebensgeschichten Schwarzer & Queerer Feministinnen!** In unserer Tour durch Schöneberg erkunden wir die beeindruckenden Biografien **von May Ayim, Audre Lorde** und **Ika Hügel-Marshall**. Gemeinsam entdecken wir ihre inspirierenden Beiträge zur AfroDeutschen Anti-Diskriminierungsbewegung.

Diese Führung lädt dazu ein, sich mit der Vielfalt und Intersektionalität des Schwarzen & Queeren Feminismus vertraut zu machen. Sei dabei, erlebe transformative Momente und unterstütze die Anti-Diskriminierungsbewegung.

Führung von **Dekoloniale Stadtführung**

**SO 01.09.** | 11 Uhr

**Mauertour Lichtenrade:**  
35 Jahre Wiedervereinigung

Die Tour führt vom **ehemaligen Grenzübergang** für Müllfahrzeuge am Kirchhainer Damm entlang des **Mauerradwegs** über Mahlow Waldblick bis zum **S-Bahnhof Lichtenrade**. Thematisiert werden die ehemaligen Grenzsicherungen um den Ortsteil, der weit ins Brandenburgische reicht, die gescheiterten Fluchtversuche und die Teilung der S-Bahn (S2) in Verbindung mit dem Mauerbau.

Führung mit **Marina Helmann**

**SO 15.09.** | 11 Uhr

**Kunst und Widerstand in Friedenau:**  
Eine idyllische Landgemeinde

Wir sehen die Villen der Rohbauern und Putzbauern, Jugendstilmietshäuser der Bourgeoisie und erinnern uns an die berühmte Bewohnerschaft: **Günter Grass, Karl Schmidt-Rottluff, Max Herrmann-Neiße, Uwe Johnson, Renée Sintenis** sowie die Widerstandsgruppe **Rote Kapelle**. In den 1930er Jahren wurden viele, die hier gewohnt haben, als sozialistische Schriftstellende, moderne Künstlerinnen und Künstler oder einfach als jüdische Menschen erst aus ihrem bürgerlichen Leben ausgeschlossen, dann verfolgt. Sie emigrierten, lebten versteckt, wählten den Selbstmord, wurden deportiert und ermordet. An sie erinnern Stolpersteine.

In Kooperation mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / »150 Jahre Friedenau«.

Führung mit **Dr. Petra T. Fritsche**

**SO 29.09.** | 14 Uhr

**577 Z. Franz Herrendorf:** Fragmente einer Nachkriegsgeschichte

Zufällig vor einer Haustür in der Mussehlstraße in Tempelhof entdeckt, findet ein **Konvolut von Briefen** 2023 seinen Weg in das Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg. Mit diesem Fund begann eine Spurensuche über das Leben eines Mannes, der 1881 in Ostpreußen aufgewachsen ist, vermutlich 1907 nach Berlin zog und viele Jahre später in Schöneberg verstarb. In der Tour zeichnen wir Herrendorfs **Lebensstationen vor dem Hintergrund der Nachkriegsgeschichte** nach. Wir besuchen verschiedene Orte, wie das Lastenausgleichsamt, ehemalige Wohnadressen und den Grabstein des Verfassers der Briefe. Sie sind eingeladen, selbst Blicke in die Briefe zu werfen und über ihre Inhalte ins Gespräch zu kommen.

Spaziergang mit **Miriam Brehmer**

**SO 20.10.** | 11 Uhr

**Streetart- und Graffitiour rund um die Bülowstraße:**  
Kiezspaziergang für alle ab 8 Jahren

Machen wir uns gemeinsam auf die Spuren von **Graffiti und Streetart** rund um die Bülowstraße! Wir entdecken riesengroße und klitzekleine Kunstwerke vieler verschiedener Kunstschaffender. Dabei finden wir heraus, wer sie gemacht hat, wie sie angefertigt wurden und fragen uns, welche Nachrichten dahinterstecken. **Eine Möglichkeit, den Kiez aus einem ganz anderen Blickwinkel zu entdecken!**

**Weitere Infos und Anmeldung** ab dem 01.09. über [www.kinderkulturmonat.de](http://www.kinderkulturmonat.de) Im Rahmen vom **KinderKulturMonat**

Kiezspaziergang mit **Caro Eickhoff**

**FR 02.08.** | 18 Uhr

**Im NS verfolgte Bezirksverordnete in Schöneberg:**

Rundgang um das Rathaus Schöneberg

Ab 1920 zogen gewählte Frauen und Männer unterschiedlicher Parteien in die neuen Bezirksversammlungen Schönebergs und Tempelhofs und trugen bis 1933 ihre Vorstellungen in die Bezirkspolitik. Darunter war auch die **Sozialdemokratin Marie Kirst**, die ab 1926 Bezirksverordnete in Schöneberg war. Nach der Machtübertragung betätigte sie sich illegal und hielt Kontakte zu anderen. Während des Krieges betreute sie Inhaftierte und deren Angehörige.

Begleitend zur Sonderausstellung **»Spurensuche Demokratie. Im Nationalsozialismus verfolgte Angehörige der Bezirksversammlungen in Schöneberg und Tempelhof 1933–1945«** im Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße.

Führung mit **Trille Schünke** (Frauentouren)

**SA 17.08.** | 14 Uhr

**Geschichte des Schöneberger Südgeländes:**  
Schrebergärten – Zwangsarbeitslager – Stadtplanung

Seit circa 1900 gibt es **Kleingärten auf dem Südgelände**. Ihre Zerstörung geschah im Nationalsozialismus für die »Welthauptstadt Germania«. Statt Lauben entstanden Zwangsarbeitslager. Linke Kleingärtner, wie die Schöneberger Abgeordneten Paul Hepprich und Georg Wendt, wurden inhaftiert. Bei dem Spaziergang geht es um das Südgelände: die Kämpfe um die Gärten, die Kleingartenvereine und den Wandel der Gartenkultur bis heute.

Begleitend zur Sonderausstellung **»Spurensuche Demokratie«** im Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße.

Rundgang mit **Egon Zweigart**

**FR 06.09.** | 17 Uhr

**»Jewish Displaced Persons« Lager Mariendorf:**  
Zwischen Lager und Hoffnung auf Heimat

Wir wandern und erkunden das Gelände des **ehemaligen Lagers für jüdische Displaced Persons in Mariendorf**, das zwischen 1946 und 1948 in Betrieb war. Wer waren die Displaced Persons? Warum wurden sie nach 1945 in Lagern untergebracht? Wie waren diese Orte organisiert und wie gestaltete sich das Leben in den DP-Lagern? Wir werden diese und andere Fragen zu »place«, »displacement« und der Bedeutung von Heimat betrachten, diskutieren und erforschen.

In Kooperation mit **BENN Mariendorf-Tempelhof**

Spaziergang mit **Rafael Kasper** (english) und **Jana Lepetiukhina** (deutsch)

**SA 21.09.** | 15 Uhr

**Galerientour Potsdamer Straße:**  
Neue Kunstorte in historischen Räumen

Seit 15 Jahren wird die **Potsdamer Straße als Galerienstandort** gefeiert. Kunst und Design haben sich angesiedelt, besonders in den Mercator-Höfen. Wir schauen nach, was es Neues gibt im alten Tagesspiegelgelände, zuerst in der Galerie Judin, die sich im ehemaligen Papierlager der Mercator-Druckerei niedergelassen hat. Anschließend besuchen wir weitere Kunstorte in der Nachbarschaft und erleben eine erstaunliche Vielfalt.

Rundgang mit **Sibylle Nägele** und **Joy Markert**

**SA 12.10.** | 14 Uhr

**Blitzlichter zur Tempelhofer Geschichte:**  
Leben und Sterben zwischen Dorfkirche, Bospark und Dorfstraße

Die Namen Berlinicke, Dunkel oder auch Gäßner, präsent durch Straßenbenennungen, erinnern noch heute an Persönlichkeiten, die Tempelhof einst geprägt haben, sei es als Politikschaffende, Gutsbesitzende, Lehrende oder Musikschaffende. Welche Rolle spielten sie beim **Wandel Tempelhofs zwischen dörflichem Leben im 19. Jahrhundert und städtischer Eingliederung bis Mitte des 20. Jahrhunderts?** Dazu hören wir während dieses Spaziergangs skizzenhafte Berichte und Anekdoten.

Spaziergang mit **Dagmar Giesecke** (Berliner Geschichtswerkstatt e.V.)

**SO 20.10.** | 11 Uhr

**Die Anschlussbahn auf dem Flughafen Tempelhof:** Ein Spaziergang zu den historischen Gleisanlagen

Erst Infrastruktur zum Bau des Flughafens, während der Luftbrücke Lebensader für Berlin, später alliierter Versorgungsweg und Filmkulisse: Bis heute sind die **Gleise** noch auf dem **Tempelhofer Feld** zu finden. Bei einem Spaziergang entlang der Gleislinie werden Informationen zur Entstehung der Bahn, ihrer jüngeren Geschichte und der aktuellen Situation vermittelt. Auch wird es Impulse für Zukunftsperspektiven geben, die die Gleisanlagen vielleicht für eine nachhaltige Entwicklung eröffnen könnten.

Feldspaziergang mit **Wilfried Buettner** (Tempelhofer Berg e.V.)

**SO 04.08.** | 12 Uhr

**Im NS verfolgte Bezirksverordnete in Tempelhof:**

Rundgang um das Rathaus Tempelhof

Nach der Entstehung Groß-Berlins und damit der beiden Bezirke Schöneberg und Tempelhof wurden in die neu entstandene Bezirksversammlung bis 1933 Angehörige unterschiedlicher Parteien gewählt. In der NS-Zeit wurden viele von ihnen aus rassistischen und politischen Gründen ausgegrenzt und verfolgt. Zu ihnen gehörte der **Tempelhofer Sozialdemokrat Otto Burgemeister**. Er überlebte die NS-Zeit und war von 1947 bis 1951 Tempelhofer Bürgermeister.

Begleitend zur Sonderausstellung **»Spurensuche Demokratie. Im Nationalsozialismus verfolgte Angehörige der Bezirksversammlungen in Schöneberg und Tempelhof 1933–1945«** im Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße.

Führung mit **Trille Schünke** (Frauentouren)

**SO 18.08.** | 13 Uhr

**Queer durch Schöneberg:** Eine Spurensuche im historischen Regenbogenkiez

Seit Beginn der 1920er Jahre gehörte die Gegend rund um den **Nollendorfplatz zu den bekanntesten Regenbogenkiezen weltweit**. Nirgendwo sonst in Berlin gab es eine solche

Dichte einfacher Kneipen und Tanzdielen, mondäner Bars und exklusiver Tanzlokale für ein homosexuelles Publikum. Begeben Sie sich auf eine historische Spurensuche im Norden Schönebergs und erfahren Sie etwas über die Menschen und Stätten, die zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem Machtantritt der Nationalsozialisten das vielfältige schullesbische Leben vor Ort prägten.

Führung mit **Tobias Schwabe**

**SO 08.09.** | 14 Uhr

**LiteraTour:** Literarischer Spaziergang in Tempelhof

**Theodor Fontane** schrieb detailliert über die Dorfkirche. Clara Viebig beschrieb einfühlsam das Dorf vermeintlich reicher Bauernfamilien vor den Toren der Stadt [Berlin]. Und die moderne Bevölkerung amüsiert sich in **Gedichtform** über die Straßennamen in ihrem Kiez. Tempelhof schrieb nicht nur zu Luftbrückenzeiten Weltgeschichte!

Auf diesen **literarischen Spuren** wandelt der Spaziergang und lädt zu neuen Sichtweisen auf altbekannte Orte ein.

Literarischer Spaziergang mit **Marion Feise**

**SO 22.09.** | 12 Uhr

**Jüdisches Leben im Bayerischen Viertel:**  
Wohnort Albert Einsteins und verletztes Stadtviertel

Das **Bayerische Viertel** ist ein Ort mit wechselvoller Geschichte und vielen Erinnerungen an die jüdische Nachbarschaft, darunter Albert Einstein, Gisele Freund, Gottfried Benn u.v.a. Am Café Haberland startend, führt die Tour zunächst zur Bildergalerie des U-Bahnhofs, wo wir mehr über die Entstehung des Bayerischen Viertels erfahren. Rund um den Bayerischen Platz erinnern Orte des Gedenkens an die Verfolgung jüdischer Menschen zur Zeit des Nationalsozialismus, darunter das außergewöhnliche Flächendenkmal »Orte des Erinnerns«, die Denksteinmauer an der Löcknitzschule und viele Stolpersteine auf dem Weg.

Führung mit **Magdalene Rösch**

**SO 13.10.** | 11 Uhr

**Streetart- und Graffititour rund um die Bülowstraße:**  
Kiezspaziergang für alle ab 8 Jahren

Machen wir uns gemeinsam auf die Spuren von **Graffiti und Streetart** rund um die Bülowstraße! Wir entdecken riesengroße und klitzekleine Kunstwerke vieler verschiedener Kunstschaffender. Dabei finden wir heraus, wer sie gemacht hat, wie sie angefertigt wurden und fragen uns, welche Nachrichten dahinterstecken. **Eine Möglichkeit, den Kiez aus einem ganz anderen Blickwinkel zu entdecken!**

**Weitere Infos und Anmeldung** ab dem 01.09. über [www.kinderkulturmonat.de](http://www.kinderkulturmonat.de) Im Rahmen vom **KinderKulturMonat**

Kiezspaziergang mit **Caro Eickhoff**

**Anmeldung**

Anmeldungen bis einen Werktag vor der Tour, vorzugsweise per **E-Mail**:

**museum@ba-ts.berlin.de**  
(Tel. 030-902 77 61 63)

- Alle Touren sind kostenfrei.
- Die Treffpunkte werden bei Anmeldung bekannt gegeben.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.
- Kurzfristige Änderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben.

[www.museen-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de)

